



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2016

Plagiomnium ellipticum (Brid.) T.J.Kop.

Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131888>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:
Hofmann, Heike (2016). *Plagiomnium ellipticum* (Brid.) T.J.Kop. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.



Moosflora der Schweiz

Plagiomnium ellipticum (Brid.) T.J.Kop.

Ellipsenblättriges Kriechsternmoos

Portrait bearbeitet durch: H. Hofmann

Rote Liste Status: **LC: nicht gefährdet**

NHV Status: **nicht geschützt**



Bild: © Michael Lüth

Portrait bearbeitet durch: H. Hofmann

Ausgewählte Merkmale

Pflanzen: grün bis gelblich-grün. Sterile und fertile Pflanzen aufrecht, sterile oft bogenförmig wachsend, dann verflacht beblättert, sonst nicht verflacht. Rhizoidenfilz stark entwickelt, am Stämmchen weit hinaufreichend, oft auch an der Spitze mit Rhizoiden. Trockene Blätter gekräuselt.

Blätter (fertiler Pflanzen*): elliptisch bis breit elliptisch, bis 8 mm lang, mit kräftigem aufgesetztem Spitzchen. Blattrand mit Saum aus langgestreckten Zellen, ± von der Basis bis zur Spitze gezähnt, Zähne meist einzellig und stumpflich bis spitz, gegen die Basis schwächer ausgebildet bis ganz fehlend. Zellen in der Blattmitte unregelmässig verlängert sechsseitig, 40–70(–80) µm lang, oft in schrägen Reihen angeordnet, deutlich getüpfelt. Blattgrund nicht oder sehr kurz herablaufend.

Gametangien: diözisch. **Sporophyt:** sehr selten vorhanden, einzeln oder zu mehreren am Ende eines Sprösschens. Kapsel nickend bis hängend, ellipsoidisch. Deckel gewölbt, mit Mamille. Sporen 25–40 µm.

* bei den Blättern steriler Pflanzen sind besonders die Merkmale des Blattgrunds und der Zähnelung des Blattrands oft schwächer ausgebildet.

Informationsstand 09.2016

Ökologie

Lebensraum: in Sumpfwiesen und Flachmooren, in der Verlandungszone kleinerer Seen, an Bachufern und in Auwäldern; feuchtschattig.

Substrat: auf feuchter bis nasser Erde und torfhaltigen Böden.

Informationsstand 09.2016

Zeigerwerte (Urmi 2010) [Info]:

Keine Werte angegeben

Verbreitung

Ähnliche Taxa

Plagiomnium ellipticum ist nicht immer leicht zu erkennen. Besonders schwach entwickelte, sterile Pflanzen können schwer bis nicht bestimmbar sein. Die Art ist grundsätzlich durch folgende Merkmale gekennzeichnet: (1) Blattgrund nicht oder sehr kurz herablaufend. (2) Zellen in der Blattmitte unregelmässig verlängert sechsseitig, bis 80 µm lang, deutlich getüpfelt, meist in schrägen Reihen angeordnet. (3) Blattrand ± von der Basis bis zur Spitze mit 1- bis 2-zelligen, stumpflichen oder spitzen Zähnen versehen, Zähne gegen die Basis oft schwach ausgebildet bis fehlend.

Ähnliche Arten

Grundsätzlich kann die Art mit fast allen anderen Arten der Gattung verwechselt werden. Besonders die Arten des *Plagiomnium affine*-Aggregats (*P. affine*, *P. elatum*, *P. ellipticum*, *P. medium*) können nicht immer mit Sicherheit unterschieden werden, da die wichtigen Merkmale des Blattgrunds und der Zähnelung der Blätter bei sterilen Pflanzen oft reduziert ausgebildet sind.

Plagiomnium affine

Blattgrund schmal und lang herablaufend -> *P. ellipticum*: nicht oder sehr kurz herablaufend.

Blattrand stark gezähnt, meist mit mehrzelligen spitzen Zähnen -> *P. ellipticum*: Blattrand schwächer gezähnt, meist mit einzelligen eher stumpflichen Zähnen, gegen die Blattbasis oft fast glatt.

Rhizoide spärlich vorhanden -> *P. ellipticum*: Rhizoide an sterilen Trieben reichlich vorhanden.

Plagiomnium medium

Blattgrund lang und breit herablaufend -> *P. ellipticum*: Blattgrund nicht oder sehr kurz herablaufend.

Cinclidium stygium

Formen von *Plagiomnium ellipticum* mit ungezähntem Blattrand können mit *Cinclidium stygium* verwechselt werden.

Sterile Pflanzen immer aufrecht -> *Plagiomnium ellipticum*: sterile Pflanzen aufrecht oder bogig niederliegend.

Blätter im unteren Viertel stark verjüngt -> *Plagiomnium ellipticum*: Blätter erst gegen die Basis verschmälert.

Blattrand mit rotbraunem Saum, ganzrandig -> *Plagiomnium ellipticum*: Blattrand grünlich gefärbt, meist mit kurzen, stumpflichen Zähnen.

Stämmchen mit Mikro- und Makronemata -> *Plagiomnium ellipticum*: Stämmchen nur mit Mikronemata.

Geschlechtsverteilung: monözisch -> *Plagiomnium ellipticum*: diözisch.

Innere Peristomzähne mit den Zilien kuppelförmig verwachsen -> *Plagiomnium ellipticum*: innere Peristomzähne frei.

Plagiomnium rostratum

Plagiomnium rostratum ist die einzige weitere *Plagiomnium*-Art ohne herablaufende Blätter. Sie ist aber durch eine Vielzahl von Merkmalen gut zu unterscheiden.

Sterile Pflanzen niederliegend, abgeflacht, ± auf der ganzen Länge mit Rhizoiden -> *P. ellipticum*: sterile Pflanzen aufrecht oder bogig wachsend, abgeflacht oder nicht, im unteren Teil und an der Spitze mit Rhizoiden.

Blätter klein, bis 5 mm lang -> *P. rostratum*: Blätter grösser, bis 8 mm lang.

Zellen in der Blattmitte rundlich bis verlängert rundlich, bis 50 µm lang, nicht in Reihen, kaum getüpfelt -> *P. ellipticum*: Zellen in der Blattmitte unregelmässig verlängert sechsseitig, bis 70(-80) µm lang, oft in schrägen Reihen angeordnet, deutlich getüpfelt.

Blattspitze mit kurzem aufgesetztem Spitzchen -> *P. ellipticum*: Blattspitze mit deutlich ausgezogenem aufgesetztem Spitzchen.

Geschlechtsverteilung: monözisch, Kapseln öfters vorhanden -> *P. ellipticum*: diözisch, Kapseln sehr selten.

Kapseldeckel lang geschnäbelt -> *P. ellipticum*: Kapseldeckel gewölbt mit aufgesetzter Mamille.

Ökologie: auf Kalksteinen an luftfeuchten Standorten, oft in Gewässernähe -> *P. ellipticum*: auf Erde in Sumpfwiesen, Flachmooren und Bruchwäldern.

Informationsstand 09.2016

Anmerkungen

Synonyme

Mnium rugicum Laurer

Plagiomnium ellipticum (Brid.) T.J.Kop.

Literatur

Institut für Systematische Botanik - Universität Zürich - www.swissbryophytes.ch